Leistungen und Bewertung für Objektplanung Ingenieurbauwerke

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Beschreibung der Planungsaufgabe	2
1. Allgemeines	2
2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks	2
3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers	5
4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente	7
B. Beschreibung der Grundleistungen	8
Leistungsphase 5: Ausführungsplanung	8
Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe	9
Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe	10
Leistungsphase 8: Bauoberleitung	10
Leistungsphase 9: Objektbetreuung	12
C. Beschreibung der besonderen Leistungen	13
Zu Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe	13
Zu Leistungsphase 8: Bauoberleitung	13

A. Beschreibung der Planungsaufgabe

1. Allgemeines

Der Landkreis Meißen hat als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Moritzburg eine Objektplanung für den Ausbau der Kreisstraße 8014 in der Ortsdurchfahrt Steinbach aufstellen lassen. Die Planung wurde bis zur Leistungsphase 3 ausgeführt. Aus diesem Gesamtprojekt soll jetzt ein weiterer Bauabschnitt realisiert werden. Dieser wird als 3. Bauabschnitt bezeichnet.

Der 3. Bauabschnitt beginnt bei Station 0+540 (von NK 4747 028) am Bauende des 2. BA und endet bei Station 0+800 vor der Einmündung der Amtsgasse. Innerhalb dieses Bauabschnittes befinden sich 3 Stützwände und 2 Durchlässe. Diese Stützwände und Durchlässe werden erneuert.

Der Objektplaner für die Verkehrsanlagen wird Federführend für die Koordinierung der Ausführungsplanung, Aufstellung der Verdingungsunterlagen und das Ausschreibungsverfahren zuständig sein. Die Objektplanung Ingenieurbauwerke und die Tragwerksplanung sind dem Objektplaner Verkehrsanlagen zuzuarbeiten. Das betrifft sowohl die Planung als auch die Verdingungsunterlagen.

2. Beschreibung der Ingenieurbauwerke

Bauwerkskenndaten

Stützwand 3:

ASB Nr.	4747 632
Interne Bauwerksbezeichnung (BW-Nr.)	4747 632
Bauwerksname	Stützwand 3
Station Mitte Bauwerk	0+608
Gesamtlänge	20 m
Lichte Höhe	1,65 m
Für Bestandsbauwerke:	
Konstruktion	Bruchsteinmauerwerk, verputzt
Letzte Hauptprüfung	2017
Bauzustandsnote	3,4

Stützwand 4:

ASB Nr.	4747 633
Interne Bauwerksbezeichnung (BW-Nr.)	4747 633
Bauwerksname	Stützwand 4
Station Mitte Bauwerk	0+636
Gesamtlänge	23,25 m
Lichte Höhe	1,68 m
Für Bestandsbauwerke:	
Konstruktion	Bruchsteinmauerwerk, verputzt
Letzte Hauptprüfung	2017
Bauzustandsnote	3,4

Stützwand 5:

ASB Nr.	4747 634
Interne Bauwerksbezeichnung (BW-Nr.)	4747 634
Bauwerksname	Stützwand 5
Station Mitte Bauwerk	0+656
Gesamtlänge	20,55 m
Lichte Höhe	1,84 m
Für Bestandsbauwerke:	
Konstruktion	Natursteinmauer auf Betonsockel
Letzte Hauptprüfung	2017
Bauzustandsnote	2,9

Durchlass 1:

Bauwerksname	Durchlass 1
Station Mitte Bauwerk	0+620
Gesamtlänge	9,21 m
Lichte Weite	1,20 m
Lichte Höhe	0,80 m
Für Bestandsbauwerke:	
Konstruktion	tw. Betonrohr DN 500 tw. Naturstein Rechteckprofil

Durchlass 2:

Bauwerksname	Durchlass 2
Station Mitte Bauwerk	0+668
Gesamtlänge	10,10 m
Lichte Weite	1,20 m
Lichte Höhe	0,80 m
Für Bestandsbauwerke:	
Konstruktion	Naturstein Rechteckprofil mit Stahlbeton-Abdeckung

2.1 Trassierung der Straße

Die Trassierung wurde nach der RASt 06 geplant und orientiert sich an der Bauflucht der vorhandenen Grundstücke beidseitig der Straße. Eingriffe in die angrenzenden Grundstücke sind auf ein Mindestmaß reduziert. Die Straße wird in die Kategorie HS IV eingeordnet. Sie verläuft ungefähr in Nord-Süd-Richtung.

2.2 Querschnitt und Befestigungsaufbau

Der Straßenquerschnitt ist als einbahnige, zweistreifige Straße mit einer Fahrbahnbreite von 6,00 m geplant. Auf der linken Straßenseite ist ein Gehweg mit 1,50 m Breite angeordnet. Auf der rechten Fahrbahnseite wird der Bereich zwischen der Fahrbahn und den parallel laufenden Stützwänden mit Granitkleinpflaster ausgepflastert.

Die Dicke des frostsicheren Oberbaus ergibt sich nach der RStO 2024. Die Fahrbahn wird mit Asphalt nach der Belastungsklasse 1,0 befestigt. Die Gehwege werden mit Betonpflaster gepflastert und haben eine Aufbaudicke von 30 cm.

2.3 ÖPNV

Über die Kreisstraße verkehren mehrere Buslinien. Im Ausbaubereich befindet sich eine Bushaltestelle.

2.4 Baugrunduntersuchung

2017 wurde eine Untersuchung des Baugrundes durchgeführt, die 2019 durch zusätzliche Aufschlüsse ergänzt wurde. Im Rahmen der Ausführungsplanung muss das Baugrundgutachten im Hinblick auf die Ersatzbaustoffverordnung fortgeschrieben werden. Der Objektplaner für die Ingenieurbauwerke arbeitet dem Auftraggeber Vorgaben für die Aufgabenstellung an den Baugrundgutachter zu.

2.5 Entwässerung

Eine Vorflut steht mit dem Regenrückhaltebecken zur Verfügung, das im Zuge des Ausbaus des 2. Bauabschnittes errichtet wurde. Der geplante Regenwasserkanal in der Straße schließt an das Bauende des 2. BA an.

2.6 Grundwasser

Im Erkundungszeitraum wurde in 2 von 3 Aufschlüssen gespanntes Grundwasser angetroffen. Es ist eine direkte Korrespondenz zwischen dem Grundwasserruhestand und dem Wasserstand im Bindebach zu erkennen. In den Baugruben des 1. und des 2. BA musste immer eine leistungsfähige Wasserhaltung aufgrund hoch anstehenden Grundwassers betrieben werden.

Das beprobte Grundwasser ist als nicht betonangreifend nach DIN 4030 einzustufen. Aufgrund des nicht untersuchten Bachwassers wird eine Einstufung des Betons in die Expositions-kategorie XA1 vorgenommen.

2.7 Wasserhaltung Bindebach

Während der Bauzeit ist der Bindebach im Baubereich der Stützwände und der Durchlässe zu verrohren. Zusätzlich sind Querfangedämme zu errichten.

An den beiden Durchlässen ist das Wasser des Bindebaches während der Bauzeit überzupumpen.

Vor Baubeginn ist durch die Baufirma ein Hochwassermaßnahmeplan zu erstellen. Dem Objektplaner Ingenieurbauwerke obliegt die Prüfung und Freigabe des Hochwassermaßnahmeplans.

2.8 Stützwände 3 bis 5

Die Stützwände 3 bis 5 stehen auf der Westseite der Straße parallel zur Fahrbahn vor den Häusern 30, 34 und 36 und stützen den Straßenkörper. Hinter den Bauwerken verläuft der Bindebach. Alle drei Wände stehen unter Denkmalschutz und müssen im Aussehen analog dem Bestand wiederhergestellt werden. Momentan befinden sich die Stützwände als Grundstückseinfriedung in Privatbesitz. Nach dem Ersatzneubau gehen die Stützwände an den Landkreis über, behalten aber ihre Funktion als Grundstückseinfriedung.

Für den Bau der Stützwände ist eine Kampfmittelsondierung erforderlich.

Im Vorentwurf wurden diese Stützwände mit den Nummern 2 bis 4 nummeriert. Da aber im Bereich des zweiten Bauabschnittes statt einer zwei Stützwände gebaut bzw. saniert wurden, muss die Nummerierung jetzt angepasst werden.

2.9 Durchlässe 1 und 2

In den Zufahrten zu den Häusern 30/34 und 36 verläuft der Bindebach in rechteckigen Durchlässen zwischen den zu erneuernden Stützwänden 3 bis 5. Aufgrund des schlechten

Zustands und der erforderlichen Anpassung an die neuen Stützwände, müssen die Durchlässe ebenfalls erneuert werden.

Der zukünftige Baulastträger für die Durchlässe muss im Rahmen der Ausführungsplanung mit der Gemeinde Moritzburg geklärt werden.

3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers

3.1 Leitungen

Im Baubereich der K 8014 befinden sich Ver- und Entsorgungsleitungen für die Nahversorgung. Der Leitungsbestand wurde im Rahmen der Entwurfsplanung für die gesamte Ortslage durch den Objektplaner abgefragt. Die Anlagen sind in den koordinierten Leitungsplänen dargestellt.

Aus diesen Leitungsplänen geht hervor, dass mit allen Medienleitungen im Baugrubenbereich Konfliktpunkte bestehen. Die daraus resultierenden, erforderlichen Umverlegungen oder Leitungssicherungen müssen bis zur Ausschreibung der Maßnahme mit den Medienträgern abgestimmt werden. Dafür wird der LK Beratungen mit den Medienträgern anberaumen. Dem Objektplaner der Verkehrsanlagen obliegt die Koordinierung der Leistungen mit den Straßenbauleistungen. Dazu gehört auch die Integration eventueller Teilleistungsverzeichnisse von Medienträgern in die Ausschreibungsunterlagen der Gesamtmaßnahme. Der Objektplaner Ingenieurbauwerke arbeitet dem Verkehrsplaner die Konfliktpunkte und die Erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung oder Umverlegung der Leitungen zu. Zur Festlegung der Ausschreibungsdetails schließt der Landkreis mit den Medienträgern eine Ausschreibungsvereinbarung ab.

Vor den der Stützwänden 4 und 5 werden neue Beleuchtungsmasten (L 19 und L 20) aufgestellt. Die Masten stehen auf dem Kopfbalken der Stützwandgründung.

Beim Ausbau des 2. Bauabschnittes wurden Medienleitungen um- und neu verlegt. Von den Medienträgern sind die neuen Bestandspläne abzufordern und in den Leitungsplänen zu korrigieren bzw. zu ergänzen. Diese Leistungen werden durch den Objektplaner für die Verkehrsanlagen ausgeführt. Die neuen Leitungspläne erhält der Objektplaner für die Ingenieurbauwerke dann vom Straßenplaner.

3.2 Ökologische und sonstige Betroffenheiten

Die neu zu errichtenden Stützwände stehen direkt am Bindebach. Durch die Durchlässe wird der Bindebach hindurchgeleitet. Bei der Bauausführung wird somit zwangsläufig in das Gewässer eingegriffen. Dabei sind die naturschutz- und wasserrechtlichen Bestimmungen und Gesetze einzuhalten. Die Überwachung der Einhaltung obliegt dem Ingenieurbüro im Rahmen der örtlichen Bauüberwachung.

Eine weitere Betroffenheit ergibt sich aus archäologischer Sicht. Die Ortslage Steinbach ist als historischer Ortskern eingestuft. Im Baubereich ist deshalb mit archäologischen Funden zu rechnen. Eine archäologische Voruntersuchung ist nicht erforderlich.

Die Stützwände 3 und 5 sind als Denkmal „Hofmauer zur Straße“ und die Stützwand 4 als „Hofmauer eines Vierseithofes“ in die Denkmalliste eingetragen. Die Stützwände sind entsprechend dem bestehenden Aussehen wiederherzustellen. Die denkmalschutzrechtlichen Vorgaben sind zu beachten. Für diese Stützwände muss noch eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung eingeholt werden.

3.3 Allgemeine Grundlagen

Die weitere Planung und die Bauausführung basieren auf dem Vorentwurf für die Ortsdurchfahrt Steinbach von 2021. Der Teilbereich des 3. BA wird aus diesem Vorentwurf herausgelöst.

Dem Objektplaner Verkehrsanlage obliegt die Koordinierung der Gesamtmaßnahme. Er stellt die Projektunterlagen aller Planungsbeteiligten zusammen, erstellt die Verdingungsunterlagen aus den Teilgewerken der Projektbeteiligten und überwacht die Bauausführung aller Teilgewerke hinsichtlich des Bauablaufes. Dem Verkehrsplaner sind entsprechende Zuarbeiten zu leisten.

3.4 Grundleistungen

Zu erbringen sind die Grundleistungen der Leistungsphasen 5 - 9 auf der Grundlage der HOAI 2021 Teil 3 Abschnitt 3 §43 Objektplanung Ingenieurbauwerke entsprechend den Beschreibungen der Grundleistungen. Weiterhin sind die Grundleistungen der Leistungsphasen 4 bis 6 auf der Grundlage der HOAI 2021 Teil 4 Abschnitt 1 §51 Tragwerksplanung entsprechend den Beschreibungen der Grundleistungen zu erbringen.

Die Teilnahmen an Abstimmungs- und Arbeitsterminen sowie den wöchentlichen Bauberatungen sind durch den AN sowohl vor Ort in Steinbach als auch in Großenhain abzusichern. Eine besondere Vergütung erfolgt dafür nicht (HVA F-StB ING 1 §3). Dies gilt auch für Nachunternehmer, die im Bedarfsfall vom AN beteiligt werden. Dabei fertigt der AN entsprechende Vermerke (Niederschriften/Protokolle) an.

3.5 Besondere Leistungen

Als besondere Leistungen für die Ingenieurbauwerke sind nachfolgend aufgeführte Leistungen zu erbringen:

- LP 7: Prüfung und Wertung von Nebenangeboten
- LP 8: Prüfung und Wertung von Nachträgen
- LP 8: örtliche Bauüberwachung
- LP 8: Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen

Die Prüfung und Wertung von Nachträgen umfasst vorerst bis zu 3 Nachträge mit je maximal 10 Positionen. Für jeden weiteren Nachtrag und weitere Nachtragsposition ist im Honorarangebot ein Vergütungsvorschlag auszuweisen.

Für eventuell nachträglich notwendig werdende weitere besondere Leistungen sind Stundensätze anzugeben. Die Ausführung weiterer besonderer Leistungen bedarf der vorherigen und ausdrücklichen Anordnung durch den Auftraggeber. Die Ausführung der besonderen Leistung zur Erstellung der Leitungsbestandspläne bedarf keiner separaten Beauftragung. Sie gilt mit dem Gesamtvertrag als beauftragt.

3.6 Nebenkosten

Die Nebenkosten werden als Festbetrag vergütet. Die Höhe der Nebenkosten entspricht ca. 5% des Nettohonorars.

3.7 Ausführungsfristen

Die Ausführungsfristen sind im Formular „Vertragsbedingungen“ festgelegt. Die detaillierte Untersetzung des Projektablaufes ist in einer Terminkette als Anlage dargestellt. Die Terminkette wird Vertragsbestandteil.

3.8 Vorhandene Planunterlagen

Grundlage für die Erstellung der Ausführungsplanung ist der Vorentwurf für die Ortsdurchfahrt vom Januar 2021. Aus diesem Vorentwurf wird der Teilbereich für den 3. BA in den unter 1. Allgemeines beschriebenen Baugrenzen und Baubestandteilen herausgelöst. Die prüffähige statische Berechnung der Stützwände wurde noch nicht mit dem Vorentwurf ausgeliefert.

3.9 Vertragsbedingungen

Als Termin für die schriftliche Auftragserteilung gilt der elektronische Posteingang des Zuschlagsschreibens beim Auftragnehmer.

Erfüllungsort und Gerichtsstand gemäß AVB-F §17.

Die vorstehende Leistungsbeschreibung wird Vertragsbestandteil.

4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente

- 4.1 Die Planunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen sind dem Auftraggeber in digitaler Form (Planunterlagen im dxf-Format sowie im pdf-Format; Beschreibungen und Berechnungen als Word- bzw. Excel-Datei im docx- bzw. xlsx-Format; Präsentationen als PowerPoint-Datei im pptx-Format) und zusätzlich in analoger Form als kopierfähiger Farbausdruck (3-fach) zu übergeben.
- 4.2 Digitale Bestands- und Objektdaten sind im OKSTRA-, IFC- bzw. SHAPE-Format zu übergeben.
- 4.3 Der Auftragnehmer hat die von ihm zu übergebenden Unterlagen im nötigen Umfang zu bearbeiten, u. a. normengerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen sowie DIN-gerecht zu falten. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.
- 4.4 Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser“ zu unterzeichnen.

B. Beschreibung der Grundleistungen

[wird bei angekreuzten Grundleistungen keine Bewertung eingetragen, gilt die jeweilige Bewertung der Grundleistung]

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
---------------	--	---------------	-----------------------

Leistungsphase 5: Ausführungsplanung

☒	a	<p>Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsfähigen Lösung</p> <p><i>Erstellung der Ausführungszeichnungen, die gemäß ZTV-ING stets zu liefern sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Baustelleneinrichtung, - Bauzeiteinteilung, - Absteck- und Höhenmaß, - Bauwerksübersicht. <p><i>Erstellung der objektbezogenen Ausführungsunterlagen gemäß ZTV-ING unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und den Anforderungen anderer fachlich Beteiligter (z. B. Wasserhaltung, Baugrubverbau, Traggerüste, Betoniervorgänge).</i></p> <p><i>Hierzu gehört auch das Zusammenstellen, Auswerten und Berücksichtigen der umweltrelevanten Vorgaben, die sich aus dem allgemeinen Umweltrecht ergeben. Zu den auszuwertenden Unterlagen gehören neben dem Planfeststellungsbeschluss mit seinen Anlagen die Vereinbarungen mit Dritten.</i></p> <p><i>Ermitteln des Leistungsumfangs und Festlegen ergänzender Fachleistungen</i></p>	4,0	4,0
☒	b	<p>Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben</p> <p><i>Ausarbeiten der Ausführungsunterlagen als Ergänzung der Pläne für das Leistungsbild Tragwerksplanung, Leistungsphase 5 (z. B. für Brückenausstattung, Lager, Fahrbahnübergänge, Bauablaufplan einschließlich Verkehrsführungsplanung) unter Beachtung der ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2. und anderer Leistungsbilder</i></p>	8,0	8,0
☒	c	<p>Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung</p> <p><i>Abstimmen vorgenannter Unterlagen mit dem Auftraggeber und anderen an der Planung fachlich Beteiligten (z. B. Ver- und Entsorgungsunternehmen)</i></p>	2,0	2,0
☒	d	<p>Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung</p> <p><i>Fortschreiben der Ausführungsunterlagen auch bei Änderungen anderer Leistungsbilder wie z. B. Tragwerksplanung (z. B. für Brückenausstattung, Lager, Fahrbahnübergänge, Fugenbänder, Bauablaufplan einschließlich Verkehrsführungskonzept) oder Technische Ausrüstung während der Bauausführung</i></p>	1,0	1,0
Summe Leistungsphase 5			15,0	15,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe			
☒ a	<p>Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter</p> <p><i>Genauere Mengenermittlung für die auszuschreibende Bauleistung einschließlich Massenbilanz und Zuordnung entsprechend der Gliederung des Leistungsverzeichnisses (LV) sowie nach Einzelpositionen gemäß STLK (Standardleistungskatalog) bzw. des RLK (Regionalleistungskatalog der Straßenbauverwaltung des betreffenden Landes) als Grundlage für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung.</i></p>	5,0	5,0
☒ b	<p>Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen</p> <p><i>Aufstellen der Vergabeunterlagen auf der Grundlage der Ergebnisse der vorausgehenden Leistungsphasen sowie unter Berücksichtigung der Auflagen aus einem Genehmigungsverfahren und Vereinbarungen mit Dritten Erstellen des Vergabevermerkes Aufstellen der Leistungsbeschreibung mit Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis Die für die Ausschreibung erforderlichen Vordrucke sind zu ergänzen und sämtliche Vergabeunterlagen nach HVA B-StB zusammenzustellen.</i></p>	3,0	3,0
☒ c	<p>Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten</p> <p><i>Für die hier zu erstellenden Vergabeunterlagen werden noch folgende Bautätigkeiten durch den AG beauftragt bzw. die Beauftragung vorbereitet (z. B. Verkehrsanlage 1, Verkehrsanlage 2, Verpressarbeiten, Rodungsarbeiten): <u>Grundhafter Ausbau der Straße</u></i></p> <p><i>Diese Bautätigkeiten sind mit den zu beschreibenden Leistungen abzugleichen. Auswirkungen auf den Bauablauf sind zu erfassen und zu optimieren. Änderungsmöglichkeiten in den anderen Bauausschreibungen sind dem AG aufzuzeigen (z. B. zum Vermeiden von Mehrfachbeauftragungen). Aufnahme der Ergebnisse aus Abstimmung und Koordination der anderen Leistungsbeschreibungen in die zu erstellende Leistungsbeschreibung.</i></p>	1,0	1,0
☒ d	<p>Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen</p> <p><i>Festlegen der grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und der wesentlichen Ausführungsphasen</i></p>	1,0	1,0
☒ e	<p>Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse</p> <p><i>Bepreisen des erstellten Leistungsverzeichnisses anhand ortsüblicher Preise</i></p>	2,0	2,0
☐ f	<p>Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung</p> <p><i>In der Kostenkontrolle festgestellte Abweichungen sind zu dokumentieren und zu begründen. Die Kostenfortschreibung ist zu aktualisieren.</i></p>	0,5	0,0
☒ g	<p>Zusammenstellen der Vergabeunterlagen</p> <p><i>Aufstellen der übrigen Unterlagen für die Vergabe von Bauleistungen Zusammenstellen der Verdingungsunterlagen für alle Leistungsbereiche. Dies umfasst die Erstellung eines kopier- und versandfertigen Vergabeunterlagen-Exemplars.</i></p>	0,5	0,5

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<i>Beschreiben der Länderanforderungen für die digitale Vergabe.</i>		
Summe Leistungsphase 6		13,0	12,5
Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe			
☐	a Einholen von Angeboten <i>Aufstellen der Bekanntmachung der Bauleistung</i>	0,5	0,0
☒	b Prüfen und Werten der Angebote, Aufstellen des Preisspiegels <i>Erarbeiten eines Prüfungs- und Wertungsvorschlages der Angebote Fortschreibung des Vergabevermerkes.</i>	0,5	0,5
☒	c Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten, die an der Vergabe mitwirken <i>Einholen von Stellungnahmen zu Nebenangeboten oder sonstigen fachspezifischen Leistungsinhalten der Angebote (z. B. Wertung von technischer Ausrüstung im Tunnelbau)</i>	0,5	0,5
☒	d Führen von Bietergesprächen <i>Vorbereiten von Aufklärungsgesprächen inklusive Erstellen der erforderlichen Schriftstücke Protokollieren des Aufklärungsgesprächs, Vor- und Nachbereitung des Gesprächs</i>	0,5	0,5
☒	e Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens <i>Fertigstellung des Vergabevermerkes</i>	0,5	0,5
☐	f Zusammenstellen der Vertragsunterlagen <i>Zusammenstellen der Vertragsunterlagen für alle Leistungsbereiche</i>	0,5	0,0
☒	g Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung <i>Abweichungen der Kostenkontrolle (Kosten gemäß PreisspiegelLph 6 e) sind zu dokumentieren und zu begründen. Die Kostenfortschreibung ist zu aktualisieren.</i>	0,5	0,5
☐	h Mitwirken bei der Auftragserteilung <i>Vorbereiten der Unterlagen für die Zuschlagserteilung sowie die Erstellung aller erforderlichen Schriftstücke zum Abschließen des Verfahrens</i>	0,5	0,0
Summe Leistungsphase 7		4,0	2,5
Leistungsphase 8: Bauoberleitung			
☒	a Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung, Koordinierung der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten, einmaliges Prüfen von Plänen auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Objekt und Mitwirken bei deren Freigabe <i>Einweisung der örtlichen Bauüberwachung in die Baumaßnahme (Bauaufbesprechung) Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung</i>	4,0	4,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<i>Vorbereitung, Leitung und Protokollierung der Grundsatzbesprechung gemäß ZTV-ING Teil 1.2 Koordination aller am Projekt zu Beteiligten (Schnittstellenkoordination) auch unter Berücksichtigung umweltfachlicher Aspekte Formale Prüfung der Bauausführungsunterlagen des Auftragnehmers auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Projekt, sowie auf Einhaltung von Auflagen (z. B. umweltfachliche und verkehrliche Aspekte, Verbringungskonzepte, Arbeitsanweisungen, Havariepläne) Mitwirken bei der Freigabe der Bauausführungspläne</i>		
☒ b	Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm) <i>Aufstellen, Fortschreibung der Terminpläne des Auftraggebers. Darin sind Aktivitäten aller am Projekt Beteiligten einzuarbeiten. Dazu zählt z. B. Prüfeningenieur, Kontrollvermessung, geotechnische Begleitung, Bauwerksprüfung Zeitliche Verfolgung der Nachtragsbearbeitung.</i>	1,0	1,0
☒ c	Veranlassen und Mitwirken beim Inverzugsetzen der ausführenden Unternehmen <i>Veranlassen und Mitwirken beim Inverzugsetzen der ausführenden Unternehmen einschließlich Entwurf des Verzugsschreibens.</i>	1,0	1,0
☒ d	Kostenfeststellung, Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme <i>Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme einschließlich der Dokumentation der Ursachen von Kostenänderungen</i>	1,0	1,0
☒ e	Abnahme von Bauleistungen, Leistungen und Lieferungen unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter, Feststellen von Mängeln, Fertigung einer Niederschrift über das Ergebnis der Abnahme <i>Zustandsfeststellung und Durchführung aller vorbereitenden Maßnahmen für die bauvertragliche Abnahme der Bauleistungen unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter. Feststellen und Dokumentieren von Mängeln unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung Beurteilung der Abnahmevoraussetzungen Vorbereitung und Fertigung der Abnahmeniederschrift. Die Unterzeichnung erfolgt durch den Auftraggeber.</i>	1,0	1,0
☒ f	Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage <i>Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage in Abstimmung mit anderen an der Ausführung fachlich Beteiligten (z. B. Technische Ausrüstung im Tunnelbau)</i>	2,0	2,0
☒ g	Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran <i>Vorbereitung und Teilnahme an behördlichen Abnahmen (z. B. Verkehrsbehörde, Feuerwehr) einschließlich Fertigung der Niederschrift</i>	1,0	1,0
☐ h	Übergabe des Objekts <i>Mitwirkung bei der Übergabe des Objektes durch den AG an den/die Baulastträger einschließlich Zusammenstellung und Übergabe der erforderlichen Unterlagen gemäß HAV B-StB Teil 3, Abschnitt 3.7 „Rechnungen und Zahlungen“</i>	1,0	0,0
☒ i	Auflisten der Verjährungsfristen der Mängelansprüche	1,0	1,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<i>Aufstellung und Bearbeitung von Daten für die Fristenverfolgung (z. B. Fristenblatt)</i>		
☒	j Zusammenstellen und Übergeben der Dokumentation des Bauablaufs, der Bestandsunterlagen und der Wartungsvorschriften <i>Zusammenstellen und Übergabe von Unterlagen für die Rechnungslegung für das Objekt. Hierzu gehören bei Ingenieurbauwerken u. a. die Bestandsunterlagen gemäß ZTV-ING, Unterlagen zur Baustoff- und Bauteilprüfung, Wartungsvorschriften, Bautagebuch und Bautagesberichte und sonstige objektspezifische Unterlagen.</i>	2,0	2,0
Summe Leistungsphase 8		15,0	14,0
Leistungsphase 9: Objektbetreuung			
☒	a Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen <i>Fachliche Bewertung der festgestellten Mängel auf der Grundlage der Ergebnisse der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 oder sonstiger Schadensfeststellungen während der Verjährungsfristen. Die maßgebenden Verjährungsfristen ergeben sich aus den Verträgen.</i>	0,3	0,3
☒	b Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen <i>Begehen des Objektes mit den ausführenden Unternehmen zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für die Gewährleistung</i>	0,5	0,5
☐	c Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen <i>Bewertung, ob die Sicherheitsleistungen (z. B. Vertragserfüllungs- und Mängelansprachebürgschaft) zurückgegeben werden können oder erneute Sicherheitsleistungen mit reduzierter Höhe zu verlangen ist.</i>	0,2	0,0
Summe Leistungsphase 9		1,0	0,8
Summe Leistungsphasen			44,8

C. Beschreibung der besonderen Leistungen

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
-------	---------------	-----------------------	--------------	---------	---------

Zu Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe

7.01	Prüfen und Werten von Nebenangeboten		v. H.	49.707,64	
------	--------------------------------------	--	-------	-----------	--

Zu Leistungsphase 8: Bauoberleitung

8.01	Prüfen von Nachträgen <i>Bearbeiten von Nachträgen gemäß HVA B-StB, u. a.</i> <i>- Beurteilung, ob und ggf. welche Änderungen oder Ergänzungen des Bauvertrages (Nachtrag) erforderlich sind. Dabei sind auch technische und wirtschaftliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen.</i> <i>- Entwurf des Nachtrags (u. a. Erstellen des Nachtrags-LVs in GAEB-Format (DA 83))</i> <i>- Prüfung des Nachtragsangebotes</i> <i>- Einholen von Nachweisen und ggf. erforderlicher Aufklärungen des Bau-AN</i> <i>- Vorbereitung und Protokollierung von Nachtragsverhandlungen</i> <i>- Entwurf des Nachtragsauftragsschreibens einschließlich Erstellen des Auftrags-LVs in GAEB-Format (DA 86)</i> <i>- Dokumentation des Nachtragsvorgangs</i>		v. H.	49.707,64	
8.02	Örtliche Bauüberwachung <i>Erstellen eines Personaleinsatzplanes und Übergabe an den AG spätestens zu Baubeginn. Regelmäßige Fortschreibung des Personaleinsatzplanes.</i> <i>Plausibilitätsprüfung der Absteckung</i> <i>Überwachung der Ausführung der Bauleistung gemäß HVA B-StB</i> <i>- Mitwirken beim Einweisen des Bauauftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung)</i> <i>- Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben des Auftraggebers</i> <i>- Gemeinsames Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen</i> <i>- Prüfung der Leistungsnachweise (Aufmaß, Wiegescheine, Lieferscheine, Stundenlohnzettel usw.)</i> <i>- Auswertung der Eignungs-, Eigenüberwachungs- und ggf. Fremdüberwachungsprüfung</i> <i>- Durchführung oder Veranlassen von Kontrollprüfungen</i> <i>- Dokumentation des Bauablaufs (z. B. Bautagebuch, Fotodokumentation)</i> <i>- Überwachen der vertraglich vereinbarten Termine und Fristen einschließlich der Überwachung der angemessenen Förderung der Ausführung (z. B. durch ausreichende Arbeitskräfte, Geräte, Gerüste, Stoffe oder Bauteile)</i> <i>Zustandsfeststellung von Teilen der Leistung, die durch die weitere Ausführung einer Prüfung und Feststellung entzogen werden (z. B. Bewehrung, Planum).</i> <i>Prüfen und Bewerten von Behinderungs- und Bedenkenanzeigen</i> <i>Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen (Sachverhaltsdarstellung, Prüfung auf Vollständigkeit der Nachtragsangebote)</i> <i>Unverzügliche Information an den Auftraggeber über erkennbare Änderungen der vertraglich zwischen dem Bauauftragnehmer und dem Auftraggeber vereinbarten Bauleistung, über Behinderungen und Unterbrechung der Ausführung, über geänderten Einsatz von Nachunternehmern/anderen Unternehmen sowie über Mengenänderungen und möglichen Kostenerhöhungen.</i> <i>Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen</i> <i>Mitwirken bei behördlichen Abnahmen (z. B. Verkehrsbehörde, Feuerwehr)</i>		v. H.	521.520,59	

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	<p><i>Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistung festgestellten Mängel Prüfung gemäß HVA B-StB der Rechnungen einschließlich der Mengenerrechnungen unter Nutzung einer qualifizierten AVA-Software. Laufende Beurteilung und Information an den Auftraggeber über die zu erwartenden Ab- rechnungssumme. Überwachung der bauvertragsgemäßen Entsorgung gefährlicher Abfälle i. S. d. KrWG. Anwendung des elektronischen Nachweisverfahrens gemäß NachwV unter Nutzung eige- ner Signaturkarte und Lesegerät. Mitwirken beim Überwachen der Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage</i></p>				

Summe besondere Leistungen	
-----------------------------------	--

Leistungen und Bewertung für Fachplanung Tragwerksplanung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Beschreibung der Planungsaufgabe	2
B. Beschreibung der Grundleistungen	2
Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung	2
Leistungsphase 5: Ausführungsplanung	3
Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe	3
C. Beschreibung der besonderen Leistungen	5
Zu Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe	5
Zu Leistungsphase 8: Objektüberwachung	5

A. Beschreibung der Planungsaufgabe

Es gelten die Beschreibungen und Bestimmungen aus der Leistungsbeschreibung Ingenieurbauwerk.

B. Beschreibung der Grundleistungen

[wird bei angekreuzten Grundleistungen keine Bewertung eingetragen, gilt die jeweilige Bewertung der Grundleistung]

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung			
☒	a Aufstellen der prüffähigen statischen Berechnungen für das Tragwerk unter Berücksichtigung der vorgegebenen bauphysikalischen Anforderungen <i>Aufstellen der prüffähigen statischen Berechnung gemäß ZTV-ING</i>	20,0	20,0
☒	b Bei Ingenieurbauwerken: Erfassen von normalen Bauzuständen <i>Aufstellen der Standsicherheitsnachweise für die maßgebenden Bauzustände</i> <i>Textbaustein Nachrechnung gem. Nachrechnungsrichtlinie: Erfassen der Schnittgrößenverteilung bei abschnittsweiser Herstellung des Bestandsbauwerks</i>	5,0	5,0
☒	c Anfertigen der Positionspläne für das Tragwerk oder Eintragen der statischen Positionen, der Tragwerksabmessungen, der Verkehrslasten, der Art und Güte der Baustoffe und der Besonderheiten der Konstruktionen in die Entwurfszeichnungen des Objektplaners <i>Übersichtliche Zusammenstellung der Positionen und wesentlichen Angaben gemäß ZTV-ING (z. B. in Form eines Standardsachregisters). Anzufertigen sind u.a.:</i> <i>- Positionspläne als Ergänzung zu Schal- und Bewehrungsplänen mit Angabe der Betonierabschnitte</i> <i>- Positionspläne für Fertigteile</i> <i>- Positionspläne für Stahlbauteile mit Angabe der Montageschüsse</i>	2,0	2,0
☒	d Zusammenstellung der Unterlagen der Tragwerksplanung zur Genehmigung <i>Zusammenstellung der Unterlagen gemäß ZTV-ING</i>	1,0	1,0
☒	e Abstimmen mit Prüffämtern und Prüffingenieuren oder Eigenkontrolle <i>Abstimmung der Unterlagen mit dem AG bzw. der von ihm vorgesehenen Prüfungsinstanz.</i>	1,0	1,0
☒	f Vervollständigen und Berichtigen der Berechnungen und Pläne <i>Überarbeiten der Unterlagen nach Prüfung</i> <i>Übergabe der vervollständigten Unterlagen an den AG zur abschließenden Genehmigung</i>	1,0	1,0
Summe Leistungsphase 4		30,0	30,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
---------------	--	---------------	-----------------------

Leistungsphase 5: Ausführungsplanung

☒	a	Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen <i>Erstellung der objektbezogenen Ausführungsunterlagen gemäß ZTV-ING unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und den Anforderungen anderer fachlich Beteiligten (z. B. Wasserhaltung, Baugrubenverbau, Traggerüste, Betoniervorgänge). Hierzu gehört auch das Zusammenstellen, Auswerten und Berücksichtigen der umweltrelevanten Vorgaben, die sich aus dem allgemeinen Umweltrecht ergeben. Zu den auszuwertenden Unterlagen gehören neben dem Planfeststellungsbeschluss mit seinen Anlagen auch Vereinbarungen mit Dritten.</i>	2,0	2,0
☒	b	Anfertigen der Schalpläne in Ergänzung der fertig gestellten Ausführungspläne des Objektplaners <i>Anfertigung der Schalpläne mit Angaben zu Abmessungen, Betongüte, Stahlsorte und Fugenausbildung, Richtzeichnungen, Einbauteilen etc.</i>	16,0	16,0
☒	c	Zeichnerische Darstellung der Konstruktionen mit Einbau- und Verlegeanweisungen, zum Beispiel Bewehrungspläne, Stahlbau- oder Holzkonstruktionspläne mit Leitdetails (keine Werkstattzeichnungen) <i>Anfertigung von Bewehrungsplänen mit Angaben zur Stahlbewehrung mit Angabe der Bauteilabmessungen gemäß Schalplan Anfertigung von Ausführungsplänen zur Spannliedführung mit Angaben zum Spannverfahren gemäß Zulassung Anfertigung von Stahlbauplänen, Materialverteilungsplänen und Korrosionsschutzplänen mit Festlegung von Montageschüssen Anfertigung von Holzkonstruktionsplänen Mitwirkung beim Erstellen von Montage- und Arbeitsanweisungen Anfertigung von Ausführungsunterlagen als Ergänzung der Pläne z. B. für Brückenausstattung, Lagerversetzplan, Entwässerung, Bauablaufplan</i>	16,0	16,0
☒	d	Aufstellen von Stahl- und Stücklisten als Ergänzung zur zeichnerischen Darstellung der Konstruktionen mit Stahlmengenermittlung <i>Anfertigung von Stahl- und Stücklisten mit Angaben zur Bewehrungsform und Abmessung</i>	3,0	3,0
☒	e	Fortführung der Abstimmung mit Prüfmännern und Prüfingenieuren oder Eigenkontrolle <i>Abstimmung der Unterlagen mit dem AG bzw. der von ihm vorgesehenen Prüfungsinstanz. Überarbeiten der Unterlagen nach Prüfung Übergabe der Unterlagen an den AG zur abschließenden Genehmigung</i>	3,0	3,0
Summe Leistungsphase 5			40,0	40,0

Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe

☒	a	Ermitteln der Betonstahlmengen im Stahlbetonbau, der Stahlmengen in Stahlbau und der Holzmengen im Ingenieurholzbau als Ergebnis der Ausführungsplanung und als Beitrag zur Mengenermittlung des Objektplaners	1,0	1,0
-------------------------------------	---	--	-----	-----

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<p><i>Genaue Mengenermittlung für die geplante Bauleistung einschließlich Massenbilanz und Zuordnung entsprechend der Gliederung des Leistungsverzeichnisses (LV) sowie nach Einzelpositionen als Grundlage für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Ermittlung der Betonstahlmengen</i> - <i>Ermittlung der Spannstahlmengen</i> - <i>Ermittlung der Baustahlmengen</i> - <i>Ermittlung der Holzmengen</i> 		
☐ b	<p>Überschlägiges Ermitteln der Mengen der konstruktiven Stahlteile und statisch erforderlichen Verbindungs- und Befestigungsmittel im Ingenieurholzbau</p> <p><i>Überschlägige Mengenermittlung der konstruktiven Stahlteile Überschlägige Mengenermittlung der Verbindungs- und Befestigungsmittel im Holzbau</i></p>	0,5	0,0
☒ c	<p>Mitwirken beim Erstellen der Leistungsbeschreibung als Ergänzung zu den Mengenermittlungen als Grundlage für das Leistungsverzeichnis des Tragwerks</p> <p><i>Aufstellen der Leistungsbeschreibung nach dem „Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau“ (HVA B-StB) mit Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis (unter Anwendung des STLK (Standardleistungskatalog) bzw. des RLK (Regionalleistungskatalog der Straßenbauverwaltung des betreffenden Landes)) und Abstimmung mit dem AG Abstimmung mit dem AG zur grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und wesentlicher Ausführungsphasen</i></p>	0,5	0,5
Summe Leistungsphase 6		2,0	1,5
Summe Leistungsphasen		100,0	71,5

C. Beschreibung der besonderen Leistungen

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
Zu Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe					
7.01	Mitwirken bei der Prüfung und Wertung von Nebenangeboten	—	v. H.	42.415,90	
Zu Leistungsphase 8: Objektüberwachung					
8.01	Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen <i>umfassende Bewehrungskontrollen Ansatz nach AHO-Schriftenreihe, Heft Nr. 3 (Besondere Leistungen bei der Tragwerksplanung, 8.2: durch geeignete Stichproben (vor jeder Betonage)</i>	—	v. H.	42.415,90	
Summe besondere Leistungen					